

Medienmitteilung

St.Gallen, 05.05.2015

Etablierung der Vision

3. Ostschweizer BIGNIK in Hauptwil auf dem Hummelberg

Bereits zum dritten Mal darf die Region Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee zur Auslegung des Kunstwerks BIGNIK von Frank und Patrik Riklin einladen. Dieses Jahr findet das „Ostschweizer Happening“ im Fürstenland auf dem Hummelberg in Hauptwil statt. Das erwartete Tuchwachstum liegt bei 2.5%, nachdem es letztes Jahr 1% betragen hatte. BIGNIK braucht Jahr für Jahr mehr Strategie, Logistik und Menschen, die an der Vision „Pro Einwohner ein Tuch“ mitarbeiten. Morgen wird die Heimarbeit wieder aufgenommen.

Kanadischer Fernsehsender kommt auf's Tuch

Die BIGNIK-Idee ging auch im letzten Jahr wiederum um die Welt. Zahlreiche internationale Medien von Amerika bis Asien berichteten über das „enormous picnic blanket in the east of Switzerland“, welches von Jahr zu Jahr grösser wird. Für dieses Jahr hat sich bereits ein kanadisches Fernsenteam aus Toronto gemeldet, das die diesjährige BIGNIK-Auslegung für die Sendung „Daily Planet“ präsentieren möchte. Daily Planet ist ein Format des Senders Discovery Channel, der sich auf besondere Dokumentationen und Reportagen aus aller Welt spezialisiert hat. Rolf Geiger, Geschäftsleiter der Region AR – St.Gallen – Bodensee freut sich über die Strahlkraft des Projektes: „Mit Region als Bühne und der Inszenierung BIGNIK beschreitet die Region Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee Neuland und bewusst einen anderen Weg im Standortmarketing. Sie setzt bei jenen an, die in der Region leben und wirtschaften – der Bevölkerung. Denn das Bild der Region das jeder einzelne in sich trägt, prägt auch das Bild, wie die Region von aussen wahrgenommen wird.“

Langzeitprozess als Erfolgsstrategie

Was steckt hinter der Strategie, eine ganze Region in einen jahrzehntelangen Entstehungsprozess einzubinden? Für die langjährigen BIGNIK-Mitarbeiter, Rita und Toni Joller aus Bischofszell, ist BIGNIK weit mehr als ein Picknick. Sie sehen in BIGNIK einen Gegentrend zur Gesellschaft ([vgl. Video-Statement](#)), welcher faszinierend sei. Kürzlich zeichnete das Label *Erfolg* das Schaffen der Riklin-Brüder und ihr BIGNIK als besonders erfolgreiche Geschichte aus. In der neusten Ausgabe von Transhelvetica, dem Schweizer Magazin für Reisekultur, finden Sie ein [aktuelles Interview](#) mit den Riklins, das hinter die Kulissen blickt.

Region

Appenzell AR - St.Gallen - Bodensee

600 Tuchmodule in Heimarbeit

Immer mehr Freiwillige unterstützen den Prozess und tragen so die BIGNIK-Vision weiter. Ab morgen bis Ende Mai wird die Heimarbeit wieder gestartet. In den kommenden Wochen bis zur Auslegung sollen weitere 600 Tuchmodule entstehen. Hierfür werden sogenannte „Nähpäcklis“ in die privaten Haushalte der Region verteilt. Wer Lust hat, vier Tücher zu einem Modul zusammenzunähen, kann sich bei Frank und Patrik Riklin unter 078 760 35 96 melden.

Einladung zur 3. BIGNIK-Auslegung

Die dritte offizielle Auslegung des Riesentuches findet von 12 bis 17.30 Uhr auf dem Hummelberg in Hauptwil statt - an einem schönen Sonntag im Juni (siehe Verschiebedaten). Das Tuch liegt in unmittelbarer Nähe vom Bahnhof Hauptwil. Schuhe und Hunde sind auf dem Tuch nicht gestattet. Nicht vergessen: Picknick, Sonnenhut, Sonnenschirme, Sonnencreme und genügend zu trinken.

Ablauf vom Sonntag, 7. Juni 2015 (vgl. Flyer im Anhang)

Verschiebedaten: 14. Juni, 21. Juni oder 28. Juni

09:00 - 11:00 Das Tuch wird mit mehreren Dutzend Helfern ausgelegt

11:30 - 12:30 Gezielte Helikopter-Flugbewegungen (Dokumentation der Auslegung 2015)

12:00 - 17:30 Öffentliches Volkspicknick

17:30 - 19:30 Das Tuch wird mit mehreren Dutzend Helfern zusammengelegt

19:30 - 21:00 Grillfest mit allen Auslegerinnen und Auslegern

Für die Auslegung werden noch zahlreiche Helferinnen und Helfer gesucht. Nach Einschätzung sind beim diesjährigen BIGNIK bereits gegen 100 freiwillige Helferinnen und Helfer notwendig, um das „Auslegungsmanöver“ in zwei Stunden zu schaffen. Weitere Informationen zur Auslegung sowie Anmeldemöglichkeiten für Auslegerinnen und Ausleger ab Ende Mai unter www.bignik.ch oder 071 222 10 90.

Luftaufnahmen

Ab 14 Uhr stehen exklusive Luftaufnahmen des ausgelegten BIGNIK-Tuches zur Verfügung. Die Fotos können direkt beim Atelier für Sonderaufgaben (info@sonderaufgaben.ch) bezogen werden.



BIGNIK 2014: Letzten Juni wurde das Tuch (4,1 %) in Stein AR auf dem Hügen ausgelegt. Dieses Jahr geht's ins Fürstenland auf den Hummelberg. Wie wird die Form dieses Jahr sein?

Tuchjagd und Tuchsammelstellen in Migros-Filialen

In der zweiten Maihälfte gehen Frank und Patrik Riklin im Fürstenland von Tür zu Tür und sammeln rote und weisse Tischtücher, Vorhänge und Bettlaken mit einem Mindestmass von 1,4 x 1,4 Meter. Für alle Tücher, die während der diesjährigen „Tuchjagdzeit“ nicht persönlich von den beiden abgeholt werden können, ist vom 20. bis 30. Mai eine Tuchsammelstelle in den Migros-Filialen Gossau, Uzwil und Bischofszell eingerichtet. Fakt ist, dass BIGNIK noch sehr viele Tücher benötigt; bis heute sind lediglich 10% der angestrebten Viertelmillion Tüchern gesammelt worden...

Hinweise an die Redaktionen

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Rolf Geiger, Geschäftsleiter Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee, 071 227 40 71, 079 547 54 61, rolf.geiger@regio-stgallen.ch

Frank und Patrik Riklin, Atelier für Sonderaufgaben, 071 222 10 90, 078 760 35 96, info@sonderaufgaben.ch

Mehr Infos, Filme und Bilder unter: www.bignik.ch

Was ist BIGNIK?

Gemeinsam ein riesiges Picknick-Tuch für die ganze Bevölkerung erschaffen, das so gross ist wie 100 Fussballfelder. Bestehend aus 252'144 Tüchern, exakt so viele wie die Einwohnerzahl der Region. So lautet die Vision der Konzeptkünstler **Frank und Patrik Riklin** vom Atelier für Sonderaufgaben, welche die Idee und das Konzept zu BIGNIK lieferten.

BIGNIK ist kein Event im herkömmlichen Sinne. Es ist eine künstlerische Intervention, die aus den lokal vorhandenen textilen Ressourcen schöpft und an der breite Teile der Bevölkerung massgeblich beteiligt sind. BIGNIK ist der Versuch, eine einzigartige gemeinschaftliche **Tradition für die Region** zu schaffen. Eine Plattform für Begegnungen und Geschichten

Bis jetzt sind über tausend Menschen am Entstehungsprozess mitbeteiligt. Sie sammeln, unterstützen, nähen seit Jahren – und tragen so die Projekt-Vision weiter. Ziel ist, dass BIGNIK jährlich weiterwächst und jeweils im Frühsommer öffentlich zum Picknick eingeladen wird. Bis 2027 sollen **50% der geplanten Fläche** erreicht sein. Die Fertigstellung und Erfüllung der BIGNIK-Vision wird voraussichtlich bis 2040 erfolgen.

Region

Appenzell AR - St.Gallen - Bodensee

Pressebild / Videostatement

Das Pressebild resp. Videostatement im Anhang steht Ihnen frei zur Verfügung.



Bereit für den Start der diesjährigen Heimarbeit: Die Konzeptkünstler und BIGNIK-Väter Frank und Patrik Riklin sehen vor lauter „Nähpäcklis“ ihr Atelier kaum. In den kommenden Wochen sollen 2400 Tücher durch die Bevölkerung zu Modulen verarbeitet werden.



Wenn BIGNIK die Antwort ist, wie lautet die Frage? Die langjährigen BIGNIK-Mitarbeiter, Rita und Toni Joller aus Bischofszell, philosophieren über den Prozess von BIGNIK, der immer weitere Kreise zieht.